

Sechs Schritte zum energieeffizienten Unternehmen

Schritt 1: Planen Sie Ihre Maßnahme mit professioneller Unterstützung

Qualifizierte Energieberater finden Sie unter:

www.energie-effizienz-experten.de

Das BAFA fördert diese Dienstleistung: www.bafa.de > Energie > Energieberatung im Mittelstand.

Schritt 2: Finden Sie das richtige Förderprodukt

Die von Ihrem Energieberater vorgeschlagenen Maßnahmen können Sie mit dem KfW-Energieeffizienzprogramm finanzieren. Damit kombinierbare Produkte finden Sie unter:

www.kfw.de/produktfinder

Schritt 3: Kontaktieren Sie einen unserer Finanzierungspartner

Ihr Finanzierungspartner informiert Sie über das KfW-Darlehen und die erforderlichen Unterlagen. Die „Bestätigung zum Kreditantrag“ der KfW stellt Ihr Energieberater für Sie aus.

Schritt 4: Beantragen Sie den Kredit

Den Kredit beantragen Sie, bevor Sie mit der Umsetzung Ihres Vorhabens beginnen. Ihr Bankberater reicht Ihren Antrag mit der Bestätigung zum Kreditantrag bei der KfW ein.

Schritt 5: Die KfW prüft den Kreditantrag

Die KfW prüft, ob alle Voraussetzungen für eine Förderung erfüllt sind, und teilt die Entscheidung dem Finanzierungspartner mit.

Schritt 6: Starten Sie mit Ihrem Vorhaben

Die Finanzierung ist sichergestellt, sobald der Kreditvertrag geschlossen ist. Der nächsten Energiekostenrechnung können Sie nun gelassen entgehen.

KfW-Förderprodukte für Unternehmen

www.kfw.de/unternehmen

Förderprogramme der Bundesländer

www.foerderdatenbank.de

KfW-Online-Beratungsanfrage

www.kfw.de/beratungsanfrage

KfW-Tilgungsrechner

www.kfw.de/tilgungsrechner

HDE

Der Handelsverband Deutschland (HDE) engagiert sich seit 1919 als Spitzenorganisation für den Einzelhandel und vertritt die Interessen der Branche auf Bundes- und EU-Ebene gegenüber anderen Wirtschaftsbereichen, den Medien und der Öffentlichkeit. Hierbei kann er auf die breite Unterstützung von zahlreichen Landes-, Regional- und Fachverbänden in ganz Deutschland bauen. Mit seiner Stimme repräsentiert der HDE die Pluralität des Einzelhandels – vom Mittelstand bis hin zu großen Weltunternehmen.

Handelsverband Deutschland (HDE)

Am Weidendamm 1A

10117 Berlin

Telefon: 030 726250-0

Telefax: 030 726250-99

hde@einzelhandel.de

<http://www.einzelhandel.de/>

KfW

Die KfW ist die wichtigste Förderbank in Deutschland, sowohl für Privatpersonen als auch für Unternehmen, Städte, Gemeinden sowie gemeinnützige und soziale Organisationen. Anteilseigner sind zu 80 Prozent der Bund und zu 20 Prozent die Länder. Der Sitz der KfW ist Frankfurt am Main, sie unterhält Niederlassungen in Berlin und Bonn.

KfW Bankengruppe

Palmengartenstraße 5–9

60325 Frankfurt am Main

Infocenter

Telefon 0800 5399001 (kostenfreie Rufnummer)

infocenter@kfw.de

www.kfw.de



Energieeffizienz im Einzelhandel

Informationen zu den KfW-Förderprodukten für Unternehmen im Einzelhandel

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Einzelhandel ist einer der größten Stromabnehmer unter den Wirtschaftsbranchen in Deutschland. Trotz umfangreicher Effizienzmaßnahmen hat der Handel nicht nur eine EEG-Umlagebelastung von rund 2,2 Milliarden Euro zu tragen, sondern wird gleich dreifach belastet: Die Privathaushalte geben mehr Geld für Strom aus. Das dämpft den Konsum. Außerdem reduzieren steigende Strompreise die Margen. Das wirkt sich negativ auf den Gewinn aus. Darüber hinaus müssen Ausnahmeregelungen bei Umlagen und Abgaben vom Handel mitfinanziert werden.

Trotz der steigenden Belastungen engagiert sich die Branche für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Nach Berechnungen des Umweltministeriums zahlen sich die Kraftanstrengungen der Branche bereits aus: Der Einzelhandel hat seine CO₂-Emissionen gegenüber 1990 um über 48 Prozent gesenkt – und das bei stetig wachsender Verkaufsfläche. Das Ziel der Bundesregierung von 40 Prozent CO₂-Einsparung bis 2020 ist damit schon heute übererfüllt.

Die Branche hat Energieeffizienz als wirksamen Weg erkannt, den stetig steigenden Stromkosten erfolgreich zu begegnen. Energieeffizienzmaßnahmen sind damit ein wesentlicher Wettbewerbsfaktor für den Einzelhandel geworden. Deshalb freut sich der HDE über die Fortsetzung der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit der KfW, die Unternehmen bei ihren Investitionen und den HDE bei seiner Klimaschutzoffensive aktiv unterstützt.

Eine informationsreiche Lektüre wünschen

Josef Sanktjohanser (Präsident) &
Stefan Genth (Hauptgeschäftsführer)

Gewerbliche Energieeffizienz steigern

Kredit 292/293 KfW-Energieeffizienzprogramm – Produktionsanlagen/-prozesse	
Investitionszweck	Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz von Produktionsanlagen und -prozessen in Unternehmen jeglicher Größe
Höchstbetrag	In der Regel 25 Mio. €, bei besonderer Förderungswürdigkeit kann diese Kreditobergrenze überschritten werden
Konditionen	Gefördert werden alle Investitionsmaßnahmen, die eine Energieeinsparung von mindestens 10% (Einstiegsstandard) bzw. mindestens 30% (Premiumstandard) gegenüber dem Branchendurchschnitt erzielen. Bis 20 Jahre Zinsbindung, 5 bis 20 Jahre Kreditlaufzeit, 1 bis 3 tilgungsfreie Anlaufjahre
Antragstellung	Bei der Hausbank, weitere Informationen unter www.kfw.de/292

Kredit 276/277/278 KfW-Energieeffizienzprogramm – Energieeffizient Bauen und Sanieren	
Investitionszweck	Errichtung und Sanierung von Unternehmen jeglicher Größe, einschließlich der Umsetzung von Einzelmaßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz im Rahmen des „CO ₂ -Gebäudesanierungsprogramms“ des Bundes
Höchstbetrag	In der Regel 25 Mio. €, bei besonderer Förderungswürdigkeit kann diese Kreditobergrenze überschritten werden
Konditionen	Bis 10 Jahre Zinsbindung, 5 bis 20 Jahre Kreditlaufzeit, 1 bis 3 tilgungsfreie Anlaufjahre, bis zu 17,5% Tilgungszuschuss.
Antragstellung	Bei der Hausbank, weitere Informationen unter www.kfw.de/276

Tilgungszuschuss Sanierung

KfW-Effizienzhaus 70	17,5%	max. 175 Euro pro m ²
KfW-Effizienzhaus 100	10,0%	max. 100 Euro pro m ²
KfW-Effizienzhaus Denkmal	7,5%	max. 75 Euro pro m ²
Einzelmaßnahmen	5,0%	max. 50 Euro pro m ²

Tilgungszuschuss Neubau

KfW-Effizienzhaus 55	5,0%	max. 50 Euro pro m ²
KfW-Effizienzhaus 70	kein Tilgungszuschuss	

Kredit 240/241 – KfW-Umweltprogramm	
Investitionszweck	Umweltschutzmaßnahmen, die Unternehmen jeglicher Größe und Freiberufler im In- und Ausland umsetzen wollen
Höchstbetrag	In der Regel 10 Mio. € pro Vorhaben
Konditionen	Bis 20 Jahre Kreditlaufzeit, 10 bis 20 Jahre Zinsbindung, 1 bis 3 tilgungsfreie Anlaufjahre
Antragstellung	Bei der Hausbank, weitere Informationen unter www.kfw.de/240

Kredit 037/047 – KfW-Unternehmerkredit	
Investitionszweck	Vorhaben im In- und Ausland von Unternehmen und Freiberuflern, die mindestens fünf Jahre am Markt sind
Höchstbetrag	25 Mio. € pro Vorhaben
Konditionen	Bis 10 Jahre Zinsbindung; bei Betriebsmittelfinanzierungen: bis 5 Jahre Kreditlaufzeit bei höchstens 1 tilgungsfreiem Anlaufjahr; bei Investitionsfinanzierungen: bis 20 Jahre Kreditlaufzeit bei höchstens 3 tilgungsfreien Anlaufjahren und 50% Haftungsfreistellung
Antragstellung	Bei der Hausbank, weitere Informationen unter www.kfw.de/037

Begleitende Förderung

BAFA-Förderung: Energieberatung im Mittelstand	
Investitionszweck	Beratungskosten für und Umsetzungsbegleitung durch einen Energieberater, der vom BAFA zugelassen ist
Höchstbetrag	Betriebe mit jährlichen Energiekosten von mehr als 10.000 € können einen Zuschuss in Höhe von 80 Prozent der förderfähigen Beratungskosten beantragen – maximal 8.000 €. Für Unternehmen mit jährlichen Energiekosten von bis zu 10.000 € beträgt der mögliche Förderanteil ebenfalls 80 Prozent – maximal 800 €.
Antragstellung	Das Antragsformular ist online verfügbar: www.bafa.de > Energie > Energieberatung im Mittelstand



Im Jahr 2000 übernahm der Biobauer Malte Reupert einen kleinen Kaufladen in Leipzig-Connwitz. Das Angebot wurde schrittweise erweitert, heute unterhält er unter dem Namen BioMare 3 Einkaufsläden in Leipzig. Hier verkaufen er und seine Mitarbeiter ausschließlich regionale Bio-Produkte, um so auch lokalen Unternehmen die Möglichkeit zu geben, auf sich aufmerksam zu machen. Auch bei dem Thema Energieeffizienz ging BioMare neue Wege. Im Anschluß an eine KfW Energieberatung mit Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz wurden die Kühltheke im „Biomare Südvorstadt“ umgerüstet. Jetzt wird die freiwerdende Abwärme der Kühlanlage zur Erwärmung des Wassers im Laden genutzt. So können heute bis zu 25% der Energiekosten des Ladens eingespart werden.